

# Persönlichkeitsrechte

## Aufgaben:

1. Lest den Text aufmerksam durch.
2. Überlegt euch ein weiteres Beispiel, in dem das Recht verletzt wird. Hier könnt ihr auch gerne eure eigenen Erfahrungen miteinbeziehen.
3. Erstellt ein Plakat, um euren Mitschülern anschließend das Recht und euer Beispiel zu präsentieren.

## Das Recht am geschriebenen Wort

Wenn es eine Person nicht möchte, darf ihr Geschriebenes (ob mit der Hand oder am Computer) nicht von anderen Personen gelesen werden. Die Person muss also erst ihr Einverständnis (ihre Erlaubnis) geben. Es ist zum Beispiel verboten, Tagebücher oder Briefe anderer zu lesen, die Inhalte weiterzusagen oder das Geschriebene zu veröffentlichen (zum Beispiel in einem Netzwerk hochzuladen). Jeder Mensch hat das Recht Geheimnisse zu haben, zum Beispiel in einem Tagebuch.

Künstler, wie zum Beispiel Schriftsteller oder Musiker dürfen somit selber entscheiden, was mit ihren Werken passiert: wann es veröffentlicht wird, wer es nutzen darf, wie es genutzt werden darf. Diese Werke werden also durch dieses Recht geschützt, damit Künstler mit ihren Ideen und ihrer Arbeit Geld verdienen können.

## **Aufgaben:**

1. Lest den Text aufmerksam durch.
2. Überlegt euch ein weiteres Beispiel, in dem das Recht verletzt wird. Hier könnt ihr auch gerne eure eigenen Erfahrungen miteinbeziehen.
3. Erstellt ein Plakat, um euren Mitschülern anschließend das Recht und euer Beispiel zu präsentieren.

## **Das Recht am eigenen Bild**

Jeder Mensch hat das Recht zu entscheiden, ob sein Bild irgendwo veröffentlicht werden darf (das heißt für andere sichtbar gemacht werden darf). Dazu zählen nicht nur Fotos, sondern auch Zeichnungen, auf denen das Aussehen eines Menschen zu erkennen ist. Sobald jemand auf einem Bild klar erkennbar ist, muss sein Einverständnis eingeholt werden. Bei Kindern unter 18 Jahren entscheiden es die Eltern.

Es gibt aber auch einige Ausnahmen. Berühmte Personen wie Sportler oder Schauspieler dürfen während ihrer Arbeit fotografiert werden. Jedoch ist es verboten, sie zu Hause, im Garten oder in einem Restaurant zu fotografieren. Eine weitere Ausnahme ist, wenn ein Mensch Teil einer Versammlung ist oder nur zufällig auf einem Bild zu sehen ist. Wenn also jemand den Kölner Dom fotografiert, muss er die Menschen, die gerade durch das Bild laufen, nicht um Erlaubnis fragen. Es ist aber vernünftig, lieber einmal mehr Erlaubnis einzuholen.

## **Aufgaben:**

1. Lest den Text aufmerksam durch.
2. Überlegt euch ein weiteres Beispiel, in dem das Recht verletzt wird. Hier könnt ihr auch gerne eure eigenen Erfahrungen miteinbeziehen.
3. Erstellt ein Plakat, um euren Mitschülern anschließend das Recht und euer Beispiel zu präsentieren.

## **Das Recht der persönlichen Ehre**

Jeder Mensch hat das Recht respektiert zu werden, das heißt nett behandelt zu werden. Somit darf niemand die Ehre eines anderen Menschen verletzen, wie beispielsweise durch Beleidigungen, Schläge oder Lügen. Das ist verboten!

Gerade für dieses Recht spielt das Internet eine große Rolle. Hier werden oft gemeine Texte über eine Person eingestellt. Meistens möchte jemand mit solchen Texten eine Person blamieren. Manchmal weiß man sogar nicht, wer es geschrieben hat, weil man im Internet seinen Namen ändern kann. Oft ist es aber sehr einfach den Bösewicht zu finden. Wer die persönliche Ehre eines anderen verletzt, kann bestraft werden!